

KNOWLES

DER CICERONE

HALBMONATSSCHRIFT
FÜR DIE INTERESSEN DES
KUNSTFORSCHERS
UND SAMMLERS



IV · LAHRGANG · HEFT 10 ————— MAI 1912
VERLAG KLINKHARDT & BIERMANN · LEIPZIG

Es kann schließlich nicht verschwiegen werden, daß man diesmal in der Sezession Bilder antrifft, wie man sie in diesem Rahmen bisher kaum zu finden gewohnt war. Dahin gehören etwa die letzten Arbeiten von Lenz, Stöhr, König und namentlich Tichy. Sie bilden die beste Überleitung zur Frühjahrsausstellung der „Künstlergenossenschaft“, der im nächsten Bericht noch einige Zeilen gewidmet werden sollen. K. R.

WIESBADEN Der Kunstsalon AKTUARYUS brachte zur Maijaison eine Ausstellung des schottischen Bildmalers James Pitcairn-Knowles. Der Künstler, einer vornehmen alt-schottischen Familie entstammend, hat sich seit einiger Zeit in Wiesbaden niedergelassen, wo sich ihm rasch die ersten Kreise öffneten. Pitcairn-Knowles ist Frauenmaler. Seine Kunst atmet Hochkultur, sensiblen Geschmack, spirituellistisches Einfühlungsvermögen in das geheime Reich des Femininen. Eine Technik subtilster Art. Feine, graue, bis ins Milchige erblässende Töne, im Inkarnat sich manchmal leicht steigernd zu dem Materialton gelblichen oder bräunlichen Marmors oder hinterbend in einem gleichsam veratmenden, auf den letzten Grad der Wahrnehmbarkeit abgedämpften Rosa. In den Akten flutet eine edle Linien Sprache. Die Porträtköpfe fesseln durch den beherrschten Ausdruck kultivierter Schönheit. Wundervolle Profile. Wenig Beiwerk. Ein Federhut, eine niederrieselnde Locke, ein Gewandstreifen. Die Profile reden. Sie sind ganz Rhythmus, weich hinfließende Musik, Adagiopassagen. Alle anderen Linien, hier eine dunkle Haarwelle an blasser Schläfe, da eine auf die Schulter niederfallende Locke, dort die weitauschwingende Linie eines Hutes mit den aufstrebenden Umrissen rauschender Straußfedern spielen die Begleitung dazu. Die Einzelercheinung umweht ein Hauch der Eleganz, der die Illusion der ganzen Sphäre, der sie entstammt, wachruft. Aber es sind nicht bloß elegante Gesellschaftstypen. Pitcairn-Knowles gibt mehr. Er enthüllt die Seele, die dunklen, mythischen Tiefen des Erlebens und Erleidens der Frauenseele. ch.

DENKMALPFLEGE

HALBERSTADT Der zwölfte Tag für Denkmalpflege findet diesmal in der Zeit vom 18.—22. September in Halberstadt statt. Aus dem reichhaltigen Programm sind hervorzuheben: Vorträge von Prof. Dr. Meier, Braunschweig: „Halberstadts Kunstdenkmäler“; von Prof. Högg, Dresden: „Moderne Ladeneinrichtungen in alten Häusern“; vom Museumsdirektor

Prof. Dr. Koetzdau, Berlin: „Denkmalhandel und Denkmalpflege“. Eine gründliche Befichtigung der Kunstdenkmäler der Stadt ist außerdem vorgemerkt. Die Vermittlung des Wohnungskomitees erhält man durch das Stadtssekretariat in Halberstadt.

ROM Man geht jetzt daran, den in den sechziger Jahren von Vespignani geleiteten, nicht fertig gewordenen Anbau an die Villa Mills am Palatin niederzureißen. Dadurch wird die Freilegung des Peristils der domus Augustana beträchtlich erleichtert. L. P.

ENTDECKUNGEN • FUNDE

BRIONI (Istrien) Auf den Brionischen Inseln fanden Zeitungsmeldungen zufolge in der letzten Zeit interessante archäologische Ausgrabungen statt, die binnen kurzem wichtige Ergebnisse geliefert haben. So wurden u. a. ausgedehnte Überreste eines byzantinischen Castrums entdeckt. Die Eingangstore dieses Castrums, dessen Mauern ca. 2 $\frac{1}{2}$ m dick sind, sind bereits bloßgelegt.

POZZUOLI Kürzlich wurde hier die wohl-erhaltene Marmorstatue eines Ringers gefunden. Der eilig herbeigerufene Direktor des Neapler Museums, Prof. Spinazzola, sprach sich für den Ankauf seitens der Regierung aus. L. P.

UEBERLINGEN Bei den Aufräumarbeiten in der Münsterkirche wurde ein beinahe tadellos erhaltenes Wandgemälde al fresco vom Jahre 1489 freigelegt. Es zeigt in der Mitte die hl. Barbara mit dem Turm, zu beiden Seiten St. Georg mit dem Drachen bzw. die hl. Magdalena, die das Kreuz umschlingt.

GESELLSCHAFTEN UND VEREINE

DÜSSELDORF Der Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen hat seinen Jahresbericht für 1911 erscheinen lassen. Danach ist die Mitgliederzahl auf 11554 (im Vorjahre 10607) gestiegen. Die Einnahmen beliefen sich auf 185334 M. Zur Verlosung unter die Mitglieder wurden für insgesamt 62000 M. Kunstwerke angekauft. Ein Beitrag für die malerische Ausschmückung des Kreishauses in Daun i. d. Eifel, deren Ausführung Prof. F. v. Wille obliegt, wurde bewilligt; des weiteren wurden die Mittel für die Herstellung eines plastischen Frieses am Giebelfeld des neuerbauten Museums in Neuß bereitgestellt. Die Ausführung dieser Aufgabe wurde

Wien 1912. máj 12.

Konstanzban „AKTUARIUS“

Konrad Redner témái a nő léte utóga.
Magyar kultúrájáról, neurilici irélő művészet ar. sár.
A nő kibontakozás utóga és spirituális tartalmainak
meguntatása a művészet.
A legújabb művészet egyik példája Ö. Finom művészet
témái, sár a nagy hűség művészetének ar. sár a művészet
művészetének művészetének.

A nőiség legelső formája a nő.

A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének

A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének

A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének
A nőiség egy nagy művészetének művészetének

Der Cicerone 1912. máj 12. Leipzig

Kiley

Vary

Thyppel - Bee

Bend the Arch

Colander

Curry

